



„Medley Tour by Andy Hope 1930“

Aus dem bereits erfolgreichen Künstler Andreas Hofer wurde vor zwei Jahren Andy Hope 1930. Die Jahreszahl verbindet Hope mit dem Aufstieg des Comics als Massenmedium und dem frühen Ende des Suprematismus. Elemente aus beiden Systemen tauchen in den Bildwelten des 1963 in München geborenen Künstlers auf. Seine neue, in der Kestnergesellschaft in Hannover präsentierte „Medley“-Serie besteht aus Bildern, die – ähnlich ihrem Pendant in der Musik – aus früheren Werken kombiniert und improvisiert sind (Bild: „Medley 2“, 2011). In Hopes Selbstrevision spielt das Moment der Zeit eine wichtige Rolle, nicht nur beim „Espace de Voyage“, einem faltbaren Raum, der eine Art Zeitmaschine ist.

Kestnergesellschaft, Hannover, 24. Februar bis 29. April